SEEBLICK
| KW 43, 24.10.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Schule

Werkstoff des 21. Jahrhunderts

Auf Einladung eines Kunststoff verarbeitenden Betriebes aus Romanshorn durften Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach bereits vor zwei Jahren die internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung in Friedrichshafen besuchen und so einen Einblick in Berufe erhalten, die mit dieser zukunftsträchtigen Branche in Zusammenhang stehen.

Auf Einladung des Kunststoffverbands Schweiz begab sich auch in diesen Herbstferien wieder eine Schar interessierter Zweitklässlerinnen und Zweitklässler nach Friedrichshafen. Ziel der Veranstalter war es, die Kunststoff-Branche in ihrer ganzen Breite und Vielfältigkeit vorzustellen. Ergänzt wurde dieses Ziel mit einem berufskundlichen Aspekt, befinden sich doch die angesprochenen Schülerinnen und Schüler mitten im Berufsfindungs- und Berufswahlprozess.

Programm

Zum Programm von «Schule an der FAKUMA» gehörte am Morgen eine Einführung in die Welt der Kunststoffe. Dabei wurde gezeigt, wie Kunststoffe hergestellt werden, wie unentbehrlich und allgegenwärtig sie im Alltag sind und wie sie verarbeitet werden. Verschiedene Firmen stellten dabei sich und ihre Produkte vor. Nach einem Stehlunch hatten die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag Gelegenheit, das am Morgen gehörte praktisch anzuschauen. Der Besuch verschiedener Messestände veranschaulichte deutlich, dass unser Leben auf Schritt und Tritt von Kunststoffen aller Art begleitet ist.

iPod zu gewinnen

Wer aufmerksam zugehört hatte, konnte beim abschliessenden Wettbewerb einen 8 GB-iPod gewinnen. Am Stand des KVS (Kunststoff verarbeitende Betriebe der Schweiz) wurde nach der freien Besichtigung der Messe die Preisverteilung vorgenommen und letzte Informationen wurden abgegeben.

Die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach ist sehr dankbar für dieses Angebot, die beispielhafte Zusammenarbeit mit Lehrstellenanbietern und das Aufzeigen der Möglichkeiten, die diese zukunftsträchtige Branche bietet. Den Schülerinnen und Schülern wurde hiermit eine erstklassige Gelegenheit geboten, in eine Welt einzutauchen, die vielen bisher verborgen und unbekannt war.

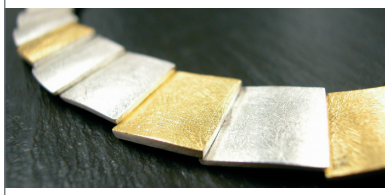
Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Ernst Gerster

Muldenservice – Altmetalle – Altautos
Steineloh, 9320 Frasnacht
Tel. 071 455 14 37 – Fax 071 455 14 68
E-Mail: gerster-altmetalle@bluewin.ch

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE



Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch
Kostbarkeiten in feinster Handwerkskunst.

meier egnach
mehr brauchen autos nicht

Winterpneus
4 für 2

071 474 79 80 · www.gme.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Farbe ist Leben!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Inserieren statt rotieren.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Stephan Hollenstein
Leiter UBS Arbon
Tel. 071 447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

You & Us
UBS
© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

BAUGESUCH

GEMEINDE ROMANSHORN

Bauherrschaft
Max + Moritz, Romiszelgstrasse 1, 8590 Romanshorn
VAGO zu der KIBAG S + T, Romiszelgstrasse 1, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: KIBAG Kies Weinfelden,
c/o VAGO zu der KIBAG S + T, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Reklame

Bauparzelle: Romiszelgstrasse 1, Parzelle Nr. 2157

Planauflage: vom 24. Oktober bis 12. November 2008
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn einzureichen.

«Ströbele»
Text Bild Druck

ZWEIMONATLICH
Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Einladung zum
Gesundheitswochenende im Body Art

Am 25. und 26. Oktober 2008 findet bei uns im Body Art ein Gesundheitswochenende statt. An diesem Wochenende dürfen Sie alles kostenlos ausprobieren und sich von uns checken lassen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Ihre Vorteile an unserem speziellen Wochenende sind:

- Fettverbrennungstest
- Überprüfen Sie Ihr Herz-Kreislauf-System und Ihren eigenen Stresslevel.
- Unser neuer Body Wave kann mehr als nur bräunen (Anticellulitis, Straffen in 10 min, Vorbeugen gegen Osteoporose).
- Geniessen Sie etwas an unserer Shake-Bar.
- Wir stellen Ihnen unser 6-Wochen-Intensiv-Stoffwechselprogramm vor.
  Essen Sie wenig und nehmen doch nicht ab? Jeweils um 14.00 Uhr Vortrag: Wie bringe ich meinen Stoffwechsel in Gang.
- Osteoporose, jeden kann es treffen! Jeweils um 16.00 Uhr Vortrag: Definition, Zusammenhänge und Prävention.

Wir öffnen Ihnen neue Türen, lassen Sie sich überraschen. Jeweils Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die ersten, frostigen Tage sind da und der Körper stellt sich auf die kalte Zeit ein. Geben Sie Ihrem Körper und Geist das warme, gute Gefühl bei einem Training im Body Art.

Unsere Herbstaktion:
Sparen Sie 50 Franken und kommen Sie vorbei. Beim Abschluss einer Mitgliedschaft schenken wir Ihnen zudem ein 10er Abonnement für die Body Wave (im Wert von 150 Franken). Genauere Informationen dazu finden Sie unter www.body-art-fitness.ch.

FITNESSCENTER BODYART AG

Wir freuen uns, Sie am Gesundheitswochenende zu begrüssen.

Das Bodyart Team

Body Art statt Winterschlaf...

Schule

Keine vorschnellen Korrekturen geplant

Die Primarschule legt bei Einnahmen von 9,96 Mio. und Ausgaben von 10,94 Mio ein Budget mit einem Defizit von 988'000 vor. Was auf den ersten Blick erschreckend aussieht, ist bei genauer Betrachtung die Fortschreibung des Bisherigen.

Was hat sich geändert?

Gegenüber Budget und Finanzplan des Vorjahres wurden die erwarteten Steuereinnahmen um rund Fr. 250'000 reduziert. Ausgangslage ist, dass die zahlreichen Steuerrechtsänderungen der letzten Jahre zu einer Querentwicklung der Steuereinnahmen geführt haben und Steuerprognosen erschweren. Das Steueramt tendiert in dieser Situation begreiflicherweise zur Vorsicht. In den letzten drei Jahren wurde die vorsichtige Schätzung des Steueramtes jeweils vom Gemeinderat um eine halbe Million nach oben korrigiert, womit die Gemeindebehörde richtig lag. Auch dieses Jahr liegen die Steuereinnahmen deutlich über den ursprünglichen Erwartungen des Steueramtes. Die vorsichtigere Budgetierung führt zu hohen Defiziten bei allen Körperschaften.

Sind Steuererhöhungen notwendig?

Der Primarschulbehörde scheint es falsch, jetzt sofort mit Steuererhöhungen zu reagieren. Dies aus mehreren Gründen. Zu erst einmal wissen wir nicht, wie negativ sich die jetzige Finanzkrise auf die Steuereinnahmen in Romanshorn auswirken wird. Gerade wenn eine Rezession droht oder eintritt, erachten es viele Ökonomen als falsch, diese noch durch den Verzicht auf anstehende Bauprojekte oder Steuererhöhungen zu verschärfen. Weiter gehört es zu den Legislaturzielen des Thurgauer Regierungsrates, den Oberthurgau steuerlich zu entlasten. Die Primarschulbehörde verlässt sich vorerst einmal darauf, dass diese Aussagen ernst gemeint sind. Auch ohne neue Entlastung zu Gunsten der Schulgemeinden ersetzt der Kanton Thurgau 50% der Steuerausfälle über den Finanzausgleich. ½ Mio. fehlende Steuereinnahmen werden im Folgejahr mit 250'000 Fr. höheren kantonalen Beiträgen kompensiert. Zu guter Letzt verfügt die Primarschule über eine gesunde Eigenkapitalbasis. Nach acht Jahren mit überraschend positiven Abschlüssen erträgt es daher auch einige negative Rechnungsabschlüsse.

Ausgabensituation

Bei den Ausgaben hat sich nicht viel verändert. Im Budget 2009 kommen erstmals die Betriebskosten, die Abschreibungen und höheren Zinsen wegen des Neubaus der Aula voll zum Tragen. Ab 2009 werden jährlich steigende Kosten für die Einführung des Englischunterrichts anfallen. Entlastend wirkt der Abbau von zwei Klassen auf der Mittelstufe. Nebst dem Aufbau des Englischunterrichts wird die Einführung erweiterter Blockzeiten, welche zurzeit vom Grossenrat beraten wird, in Zukunft die Rechnung belasten. Entlastend wirkt der Schülerrückgang. Diese Entlastung kommt jedoch zu 80% dem Kanton Thurgau zu gute, weswegen die Entlastungseffekte bedeutend kleiner sind, als man erwarten würde. Immerhin benötigen wir aber zum ersten Mal seit Jahren keine zusätzlichen Räume.

Details im ausführlichen Rechnungsbericht

Die Details der Rechnung geht allen Stimmberechtigten in den Unterlagen zur Budgetversammlung zu. Alle andern Interessierten sind gerne eingeladen, sich ein Exemplar des Budgets auf dem Schulsekretariat an der Bahnhofstrasse 26 zu besorgen. Für Fragen stehen Schulsekretariat, Behördemitglieder und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gerne zur Verfügung.

Budgetversammlung am 24. Nov. um 19.30 Uhr

Erstmals finden die Budgetversammlungen im November statt. Die Versammlung der Primarschule findet neu bereits um 19.30 Uhr statt. Diejenige der Sekundarschule folgt um 21.00 Uhr.

Primarschulgemeinde, Hanspeter Heeb

Schule

Werkstoff des 21. Jahrhunderts 1
Keine vorschnellen Korrekturen geplant 3
Lifestyle in der «offenen kanti» 4
Markenverkauf der pro juventute 4
Finanzen im Lot 5

Gesundheit & Soziales

Die neue Art älter zu werden 6

Treffpunkt

Börsen zerstören die Umwelt 10
FDP-Initiative taugt nichts 10

Behörden & Parteien

Wir gratulieren 6
Neuorganisation Gemeindekanzlei 6
Grünliberale Partei auch im Bezirk Arbon 7
Palliative-Care 7

Kultur & Freizeit

Lotto – ein Glücksspiel für Seniorinnen und Senioren 7
Dem Leader unterlegen 7
Gymnastik-Jubiläums-Matinée 8
Das Geschenk für den Zwergenkönig .. 8
EHC Bülach besiegt 8
14 SCR-Medaillen in Bad Saulgau (D) 8
Die «Roc Kidz Crew» tanzt an der Romanshorner Gala 9
Aquafitness im Hallenbad Sommeri 9
«I'm not there» 9
Dani Felber Jazz Quartett 10
Hochzeitsmodeschau der letzten 50 Jahre 10

Marktplatz

Wellenbrecher 6
Fondueschiff 10
Raclette-Plausch im Pfadiheim 11
Romanshorner Agenda 11

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen: Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen: Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Schule

Lifestyle in der «offenen kanti»

Die «offene kanti», das Bildungsangebot für Erwachsene der Kantonsschule Romanshorn, startet Ende Oktober mit weiteren Kursen der Herbst-/Wintersaison. Anmeldungen sind nach wie vor möglich.

Neben Kursen aus den Bereichen Philosophie, Literatur, Musik, Geschichte, Staatskunde, Geografie und Filmgeschichte, wird zum ersten Mal auch ein Hauswirtschaftskurs angeboten.

«Lifestyle beginnt zu Hause: Kochen und Waschen» findet am Samstag, 15. November, von 9.30 bis 16.30 Uhr, im Romanshorner Schulhaus Reckholdern statt.

Dieser Kurs adressiert sich an alle Junghaushälterinnen und Junghaushälter sowie an weitere, an gesundem unverfälschtem Kochen oder am Waschen von Textilien von A-Z interessierten Personen.
Weitere Informationen zum Kursprogramm und zur Anmeldung sind auf der Internetseite www.ksr.ch zu finden oder können bei der Kanti Romanshorn angefordert werden: Telefon 071 627 62 62.

KSR

Markenverkauf der pro juventute

Bald sind sie wieder unterwegs, die Romanshorner und Salmsacher 6.-Klässler. Unterwegs für einen guten Zweck.

Am nächsten Montag beginnt wieder der beliebte Markenverkauf der pro juventute. Die Schüler werden die gelben Bestellformulare in alle Haushaltungen verteilen. Mit diesem können Sie dann bequem zu Hause ihre Briefmarken bestellen. Es gibt aber auch noch andere schöne Sachen: z. B. Weihnachtskarten, Geschenkanhänger, oder die neue Velovignette, den Pestalozzikalender oder den Stimmungsflip, einen Kalender mit 41 Blättern, auf denen eine herzige Comic-Figur ebenso viele verschiedene Gefühlslagen darstellt.

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie direkt Kinder in unserer Region, die in Not geraten sind und verschiedene Projekte in Romanshorn und Umgebung, wie die Aufgabenhilfe oder den Ferienpass.

Viel Spass beim Bestellen. Für Fragen können Sie sich direkt bei mir melden: Christoph Müller, Rislenstrasse 9a, 8590 Romanshorn, Telefon: 071 463 41 34, eMail: chmuell@hotmail.com

Christoph Müller

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

Räumung 2009 von Grabstätten auf den Friedhöfen Romanshorn und Salmsach

Folgende Grabmale, Einfassungen und Pflanzenmaterial werden ab 16. Februar 2009 auf den Friedhöfen Romanshorn und Salmsach geräumt:

Romanshorn

– 86 Urnenbestattungsgräber	1983 – 1988	Feld D
– 62 Erdbestattungsgräber	1979 – 1983	Feld E
– 5 Kindergräber	gemäss Plan	Feld H
– 2 Plattenwände I + N	1978 – 1982 + 1982 – 1986	

Salmsach

– 20 Urnenbestattungsgräber	1984 – 1988	(2 Reihen)
– 10 Erdbestattungsgräber	1979 – 1985	(1 Reihe)

Die zu räumenden Grabreihen werden beschildert.
Nach dem 16. Februar 2009 entfernt die Friedhofverwaltung gemäss Art. 4.2 und 4.3 der Friedhofordnung die verbleibenden Grabmale und Einfassungen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Finanzen im Lot

Das Budget der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach rechnet bei einer gegenüber den Vorjahren tieferen Steuererwartungsprognose bei einem unveränderten Steuerfuss von 41% mit einem Defizit von CHF 158'899.– (Vorjahr CHF 105'200.–). Die finanzstrategischen Ziele der Behörde wie Abbau der Fremdverschuldung, Finanzierung von Investitionen bis CHF 500'000.– aus eigenen Mitteln und vermehrtes Globalbudget im Unterrichtsbereich werden allesamt erfüllt.

Das Jahr 2009 bringt eine Vielzahl von Ereignissen und Veränderungen:

- Die Sekundarschule wird ihr 150-jähriges Bestehen feiern.
- Die durchlässige Sekundarschule wird in allen drei Jahrgängen voll zum Tragen kommen.
- Am 1. August 2009 wird eine neue Legislatur mit der auf 7 Personen verkleinerten Behörde beginnen, der erste Wahlgang wird am 8. Februar 2009 sein.
- Seit Schuljahr 2008/09 sind erstmals zwei schulische Heilpädagogen für unsere Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler da.
- Die Phase der Einmietung im KUBUS wird am 31. Juli 2009 definitiv enden.
- Ab 1. Dezember 2009 wird die Dienstwohnung im Weitenzelg Gebäude nicht mehr durch das Hausdienstehepaar Gründler bewohnt werden. Sie werden weiterhin bei uns tätig sein, haben die Wohnung aber auf eigenen Wunsch hin gekündigt.
- Ab Frühlingssemester 2010 werden wir die gesamte Verwaltung (Schulleitung und Sekretariat) in der Dienstwohnung zusammen ziehen und damit zeitgemässe Arbeitsbedingungen schaffen.
- Die 3. und letzte Etappe der Sanierung Reckholdern wird in Angriff genommen.

Schülerzahlen

Im laufenden Jahr bis Ende Juli 2009 (Vorjahreszahlen in Klammern) werden 2 (3) Kleinklassen, wobei eine Kleinklasse für 5. und 6. Klässler offen ist. 9 (9) Klassen Typ G; 9 (9) Klassen Typ E unterrichtet. Ab August 2010 wird wahrscheinlich eine Klasse Typ E mehr geführt, da zwei Klassen weggehen und drei neue hinzukommen werden. Die sinkenden Schülerzahlen (momentan werden 367 Schülerinnen und Schüler, im Vorjahr 386 unterrichtet) wirkt sich im Budget beim Sachaufwand bereits aus, hingegen ist beim Personalaufwand noch kein Rückgang zu verzeichnen. Die durchlässige Sekundarschule und der Ausbau des SHP-Bereichs generieren zusätzliche Unterrichtslektionen. Mit diesen zusätzlichen Unterrichtslektionen nähern wir uns den kantonalen Lektionsvorgaben. Die hat zur Folge, dass der vom Kanton vorgegebene Lektionenpool ausgeschöpft wird. Infolgedessen werden alle diese Lohnkosten beim Finanzausgleich angerechnet, weshalb der Finanzbeitrag mit CHF 350'000.– budgetiert ist. Die Sparsamkeit im Umgang mit diesem Lektionenpool hat sich in der Vergangenheit finanziell für die Sekundarschule nicht ausbezahlt. Mit dem neuen Beitragsgesetz wird sich dies ändern. Die Behörde hat sich bereits Gedanken gemacht, welche Massnahmen dann ergriffen werden könnten.

Bilanz / Fremdverschuldung

Während der vergangenen Jahre konnte die Fremdverschuldung von CHF 8,3 Mio. 2004 auf CHF 6,25 Mio. per Ende 2007 reduziert werden. Trotz eines gestiegenen Zinsniveaus um weit mehr als 1%-Punkt ist die Zinsbelastung der Sek nicht angestiegen. Gleichzeitig konnte seit 2004 das Eigenkapital, d.h. die Steuerschwankungsreserve von CHF 370'000.– auf CHF 954'100.– per 31.12.2007 erhöht werden.

Abschreibungen

Dem Budget 2009 werden die letzten CHF 67'499.–, mit denen der Sportplatz per 31.12.08 in der Bilanz noch zu Buche steht, belastet. Somit ist die Bilanzbereinigung abgeschlossen. Ansonsten werden die minimal kantonal vorgeschriebenen Abschreibungssätze angewendet.

Anschaffungen / Unterhalt

Zwei Schulzimmer werden mit neuen Schulmöbeln ausstaffiert. Dies entspricht dem langjährigen Erneuerungszyklus. Für den Flügel in der Aula Reckholdern wird beantragt, ein Klimagerät anzuschaffen. Dies wird sich günstig auf den Unterhalt des Flügels auswirken. In einzelnen Zimmern werden fixe Beamer installiert. Dies wird in einigen Jahren zur Standardausrüstung eines Zimmers gehören. Im EDV-Bereich setzt sich der Erneuerungszyklus im Schulhaus Reckholdern fort, indem das Informatikzimmer neu ausgerüstet wird. Gleichzeitig werden die Drucker durch netzwerkfähige Drucker ersetzt. Somit wird sich der Erneuerungszyklus der Informatik dem Ende entgegen neigen.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2009 wird der letzte Teil der Aussensanierung Reckholdern in Angriff genommen. Es handelt sich dabei um den Anbau aus den 70iger Jahren, der isolationstechnisch besonders ungünstig ist. Die Kosten für die beiden ersten Etappen bewegen sich bis jetzt insgesamt unterhalb der budgetierten Posten.

Finanzplan 2010–2013

Mit dem Steuerfuss von 41% können bis zum Jahr 2013 unter den zu Grunde liegenden Annahmen alle Aufwändungen und Investitionen getätigt werden. Nach der Sanierung des Reckholdern Gebäudes wird die Sanierung der Gebäudehülle des über 50-jährigen Schulhauses Weitenzelg angegangen.

Steuerprognose 2009

Die budgetierten Steuererträge 2009 liegen unter den budgetierten Zahlen 2008 und nach Berücksichtigung des unterschiedlichen Steuerfusses sogar 3.7% unter den effektiv realisierten Steuererträgen 2007. Dies ist unter anderem auf die Steuergesetzrevisionen zurückzuführen. Aufgrund der hohen Personalaufwändungen im Jahr 2008 wird der Finanzbeitrag des Kantons im Jahr 2009 zu Gunsten der Sekundarschule ausfallen – dies mag ein kleiner Trost sein.

Laufende Rechnung 2008

Im Budget 2008 wurden beim Finanzausgleich sowohl auf der Aufwand- als auch Ertragsseite je CHF 100.– budgetiert, womit zum Ausdruck gebracht wurde, dass das Pendel je nach den Personalaufwändungen und den Steuereingängen im Jahr 2007 in die eine oder andere Richtung schwenken kann. Tatsache ist, dass die budgetierten Steuereingangszahlen 2007 unterschritten wurden (die Steuerkraft sank 2007 gegenüber 2006), was für einen möglichen Finanzbeitrag durch den Kanton spricht und, dass die anrechenbaren Lehrkräftebesoldungen 2007 über den budgetierten Zahlen lagen, was wiederum für einen möglichen Finanzbeitrag durch den Kanton spricht. Nun wurden der Sek im Jahr 2008 CHF 223'282.– durch den Kanton überwiesen. Die budgetierten Steuern aus den Vorjahren wurden bereits per Ende August 2008 erreicht, die laufenden Steuern 2008 liegen noch knapp unter Budget. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2008 der Sekundarschulgemeinde positiv abschliessen wird, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreffen.

Budget 2009

Die Behörde hat sich im Rahmen der Strategie für die nächsten fünf Jahre klare Finanzziele gegeben.

- Abbau der Fremdverschuldung
- Investitionen bis CHF 500'000.– aus eigenen Mitteln finanzieren
- Erweitertes Globalbudget im Unterrichtsbereich

Das nun vorgelegte Budget 2009 liegt klar innerhalb dieser Ziele. Aufgrund der besseren Ausschöpfung des Lektionenpools, welcher durch den Kanton vorgegeben wird, kann mit einem namhaften Finanzbeitrag des Kantons gerechnet werden, was trotz des tieferen Steueraufkommens zu einem beinahe ausgeglichenen Budget führt. Die Aufwandseite wurde einer rigorosen Kostenkontrolle unterzogen. Die Budgetgemeinde findet am 24. November 2008 in der Aula der Schulanlage Rebsamen der Primarschulgemeinde statt. Es ist zu beachten, dass vorgängig zu unserer Budgetgemeinde, diejenige der Primarschulgemeinde Romanshorn abgehalten wird. Deshalb wird die Versammlung der Sek erst um 21.00 beginnen, Erfrischungsgetränke werden ab 20.30 serviert.

Die Sekundarschulbehörde

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Wellenbrecher Marktplatz

Heilmitteltote

In der Drogenpolitik ist oft die Rede vom 4-Säulen-Prinzip: Prävention, Therapie, Repression und Überlebenshilfe. Die vierte steht diametral zu den ersten bezüglich Abstinenzorientiertheit und bedroht diese zudem in ihrer Existenz. Woher kommt sie eigentlich? Die Schliessung des Jugendzentrums Drahtschmidli ende 80-er führte zur Szenenbildung beim Platzspitz, später beim Letten. Anstatt diese polizeilich aufzulösen, war die damalige Stadträtin Emilie Lieberherr überzeugt, dass man so die Szene besser überwachen und kontrollieren könne. Warnungen hinsichtlich des Treibhaus-Effektes wurden als Angstmacherei in den Wind geschlagen. Dazu kam ein weiteres Phänomen: Das des Drogen-Tourismus` aus dem In- und Ausland. Die Folge war eine Verdoppelung der Drogentoten. Nach der endlich erfolgten Auflösung der Szene gab man der Repression die Schuld dafür, dabei war gerade während der repressionsfreien Zeit die Zahl in die Höhe geschnellt.
Gleichzeitig wurde die Heroinabgabe eingeführt. Den logischerweise eingetretenen Rückgang der oben erwähnten Drogentoten stellte man in den Zusammenhang mit der Abgabe – und schon hat man eine Erfolgsgeschichte! Dass von den 3000 bisherigen Teilnehmern 200 bereits tot sind und dass die ganze Drogenpolitik jährlich 4 Mrd. Sozialkosten verursacht mag zwar wahr sein, passt aber nicht zur Story. Dass wir ein Viertel dieser Kosten nun über die Krankenkassen zahlen dürfen, verdanken wir Gesundheitsministerin Frau Dreyfuss. Dies geschah dadurch, dass sie dem Rauschgift zwar den gesunden Namen «Heilmittel» verlieh, ihm aber die zerstörerische Wirkung trotzdem nicht nehmen konnte. Drogentote sterben seither an Heilmitteln! Wer nicht begreift, wieso liberale drogenpolitische Entscheide auf der ständerätlichen Ebene immer durchgewunken werden, der wähle www.siegfried.ch, Rubrik Verwaltungsrat. Dort wird man einen gewissen Herrn Gutzwiller antreffen, seines Zeichens Ständerat und «kompetentester» Drogenpräventivmediziner. Unter Produkte sind die entsprechenden «Heilmittel» zu finden... Die «Heilmittelabgabe» bewirkte zudem aufgrund staatlich verabreichter Demotivation die Schliessung von über 100 Therapiezentren, Orte, an denen Heil erworben werden kann. Fazit: Revidiert wurden das Gesetz, aber nicht die Lügen.

Daniel Frischknecht

Gesundheit & Soziales

Die neue Art älter zu werden

Soziologe Prof. Peter Gross, Psychologin Julia Onken und Dr. Klara Obermüller heissen die Referenten von «New Aging», der Bildungsveranstaltung für die dritte Generation, welche am Freitag, 14. November 2008 (ab 13.00 Uhr), im Zollhaus in Romanshorn durchgeführt wird.

Aus verschiedenen und neuen Blickwinkeln betrachtet, wird das Älterwerden zur Chance und Bereicherung für die Beteiligten und die ganze Gesellschaft – zum «Glücksfall Alter», wie es Prof. Peter Gross in seinem neuesten Buch beschreibt.

Denn durch die demografische Entwicklung wächst das Erfahrungspotential der Generationen Silver und Golden Age. Dieses Kapital, das vor allem Erfahrungen und Zeit umfasst – und das in Zukunft wachsen wird – muss besser genutzt werden. Die Silver und Golden Age-Generation sucht Sinnhaftigkeit in ihrem Tun, ist bereit, sich weiter zu entwickeln, die jüngeren Generationen in diesem Prozess zu unterstützen und damit der Welt und der Gesellschaft wieder etwas zurückzugeben von dem, was sie erhalten hat.

Die Teilnahme an «New Aging» kostet inkl. Pausengetränken und einem kleinen Schlussapéro Fr. 90.00. Optional kann anschliessend an die Veranstaltung zu einem Spezialpreis ein Nachtessen im Bistro Panem gebucht werden. Detaillierte Informationen und eine Anmeldemöglichkeit sind unter www.chance-alter.ch abrufbar.

Chance Alter, Walter Burk

Behörden & Parteien

Wir gratulieren

Am kommenden Mittwoch, 29. Oktober feiert **Frau Anna Zürcher-Hediger** in Romanshorn ihren 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

GEMEINDE ROMANSHORN *Gemeinderat Romanshorn*

Neuorganisation Gemeindekanzlei

Die Abteilung Gemeindekanzlei wird ab 1. November 2008 reorganisiert. Die bisherige Sekretariatsstelle (Einbürgerungskommission, Schlichtungsbehörde im Mietwesen und Gemeindeammann) wird in zwei Teilzeitpensen aufgeteilt.

Einbürgerungen und Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Das Sekretariat der Einbürgerungskommission und der Schlichtungsbehörde im Mietwesen wird durch eine 50%-Teilzeitstelle betreut. Frau Irene Varga, wohnhaft in Berg SG, wird die Sachbearbeitung übernehmen.

Öffnungszeiten ab 1. November 2008
Montag und Dienstag, 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr sowie Mittwochnachmittag, 13.30 bis 17.00 Uhr.

Frau Varga bedient die Kundinnen und Kunden wie bisher im Gemeindehaus, 1. Stock, Büro 12. Die Telefonnummer bleibt ebenfalls unverändert: 071 466 83 40.

Sekretariat Gemeindekanzlei

Karin Nobel arbeitet neu mit einem 40%-Teilzeitpensum im Sekretariat des Gemeindeammanns und der Gemeindekanzlei. Frau Nobel hat ihre Ausbildung bei der Gemeinde Romanshorn absolviert und war zuletzt mit einem Teilzeitpensum im Steueramt Romanshorn tätig.
Der Gemeinderat wünscht den beiden neuen Mitarbeiterinnen Irene Varga und Karin Nobel einen guten Start im Gemeindehaus.

Gemeindekanzlei

GEMEINDE ROMANSHORN

Behörden & Parteien

Grünliberale Partei auch im Bezirk Arbon

Die Grünliberale Partei des Kantons Thurgau gibt bekannt, dass die Gründung der Bezirkspartei Arbon am 23. Oktober 2008 um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Migros Klubschule Arbon stattfindet. Interessierte sind herzlich willkommen.

Grünliberale Partei, Jürg Wiesli

Palliative-Care

Dr. iur. Marlies Näf-Hofmann engagiert sich mit grossem Einsatz dafür, dass die beiden Thurgauer Spitäler eine umfassende Betreuung für unheilbar Kranke (Palliative-Care), anbieten müssen.

Die trotz ihres fortgeschrittenen Alters tatkräftige Anwältin und SVP-Grossrätin steht uns zum Thema: «Palliative-Care» Rede und Antwort.

Zu diesem Thema lädt die KAB-Romanshorn am Mittwoch 29. Oktober um 19.00 Uhr ins Johannes-Treff der kath. Kirche ein. Dieser Anlass ist öffentlich.

Gast am Treffli-Höck vom 26. November wird Gemeindeammann Norbert Senn sein.

KAB, Hanspeter Heeb

Kultur & Freizeit

Lotto – ein Glücksspiel für Seniorinnen und Senioren

Der Klub der Älteren veranstaltet am Donnerstag, 30. Oktober, 14.00 Uhr, im Bodansaal das beliebte Lottospiel. Dieser unterhaltsame Spielnachmittag ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes. Mit kleinem Einsatz sind schöne Preise zu gewinnen. Wer möchte auch einmal das Glück versuchen? Die Spannung ist jeweils gross. Dazu sind alle Klubmitglieder freundlich eingeladen. Der Vorstand freut sich auf den Besuch vieler Spielerinnen und Spieler.

Ende der Wandersaison

Die letzte Wanderung dieses Jahres, entlang des Thurwegs von Wattwil nach Ebnat-Kappel konnte am Verschiebungsdatum bei idealem Wetter durchgeführt werden.

42 Wanderlustige haben einen schönen Tag erlebt. Der Abschluss bildet jeweils ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Klub der Älteren, Hans Hagios

Dem Leader unterlegen

Nach einer desolaten ersten Halbzeit verliert der HC Romanshorn beim Leader TV Muri mit 27:32 (10:20). In der zweiten Hälfte kamen die Thurgauer nochmals bis auf vier Tore heran, konnten den Rückstand jedoch nie entscheidend verkleinern.

Einmal mehr in dieser Saison startete der HCR schlecht. Bereits kurz nach Beginn lag man mit 0:5 im Hintertreffen. In der Folge vermochte sich Romanshorn – auch bedingt durch Zeitstrafen des Gegners – zu steigern und schaffte den Anschluss zum 5:6. Anschliessend waren die Thurgauer völlig überfordert vom Tempo, welches die Hausherren anschlugen. Ihre Verteidigung war schier inexistent. Die Aargauer schafften es sogar mit einem Mann weniger auf dem Platz Überzahlspiele über den Flügel erfolgreich abzuschliessen. Im Angriff agierte der HC Romanshorn zu zaghaft, als dass man Muri je hätte in Bedrängnis bringen können. Einzig Schneider erreichte in der ersten Hälfte seine Normalform. In der Pause wurde HCR-Trainer Vulovic laut und rüttelte seine Spieler wach. Der Sieg war wohl weg. Um das Spielfeld erhobenen Hauptes verlassen zu dürfen, musste eine deutliche Leistungssteigerung hin. Diese trat dann auch sofort nach Anpfiff zum zweiten Durchgang ein. Die Romanshorner verteidigten wesentlich aggressiver als noch in den ersten dreissig Minuten und hatten mit Buff im Tor einen starken Rückhalt. Im Angriff beendeten die Gäste die Spielzüge nun ebenfalls entschlossen. Der HC Romanshorn wirkte wie verwandelt und machte Tor für Tor gut. Vor allem Schneider fand immer wieder Lücken in der Defensive von Muri und war mit 11 Treffern der erfolgreichste Werfer auf dem Feld. Zehn Minuten vor dem Ende lag der HCR nur noch mit vier Toren zurück. Eine unnötige Zeitstrafe machte den Thurgauern jedoch einen Strich durch die Rechnung und die Aufholjagd war jäh beendet. Trotzdem spielten die Romanshorner die Partie mit dem Kampfgeist zu Ende, den sie in der ersten Halbzeit vermissen liessen. Am kommenden Sonntag trifft die erste Mannschaft des HC Romanshorn in der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups auswärts auf Steffisburg. Das nächste Meisterschaftsspiel findet erst am 8.11.2008 zuhause gegen Appenzell statt.

HCR, Lukas Raggenbass

Kultur & Freizeit

Gymnastik-Jubiläums-Matinée

Am Sonntag, 26. Oktober lädt die Gymnastikgruppe Romanshorn zur 10. Gymnastik-Matinée ein!

Für ein buntes Jubiläumsprogramm von 10.15 Uhr bis ca. 12.30 Uhr sorgen die Gymnastikgruppe Kreuzlingen, das Gymnastikzentrum Schaffhausen und natürlich die Gymnastikgruppe Romanshorn. Viele fantasievolle Neukreationen und auch eine Gerätekombination werden an diesem Vormittag in der Kantihalle Romanshorn gezeigt. Zudem dürfen wir uns auf die amtierenden Schweizermeisterinnen in Gymnastik zu Zweit freuen!

Eine Kaffeestube im Foyer der Turnhalle bietet ab 9.00 Uhr kleine Zwischenverpflegungen und leckere Kuchen an.

Gymnastikgruppe, Gabi Senn

Das Geschenk für den Zwergenkönig

Das Bühnenstück erzählt die Geschichte eines Zwergs, der seinem König ein besonders wertvolles Geburtstagsgeschenk aufs Schloss bringen möchte.

«Rotzipfel», so heisst der Zwerg, fragt seine Freunde (den Feldhasen, die Maus und die Schnecke) um Rat.... Wie er das trotz Schwierigkeiten fertig bringt wird Euch von Birgit Gluth, Figurenspielerin und Dozentin für Theaterpädagogik, verraten.

Für Kinder ab Spielgruppenalter.
Datum: Sonntag, den 26. Oktober 2008
Zeit: 10.30 Uhr
Türöffnung: 10.00 Uhr
Ort: Aula Reckholdern in Romanshorn
Eintritt: CHF 8.00

Wir wünschen viel Spass!

Ihr Spielgruppen-Team

EHC Bülach besiegt

Die PIKES besiegen den EHC Bülach auswärts mit 8:5 Toren und rücken in der Tabelle damit auf Rang 5 vor.

Die Oberthurgauer starteten diesmal furios und gingen bereits nach 36 Sekunden mit 1:0 in Führung. Wer nun geglaubt hatte, dass dies eine gewisse Beruhigung ins Spiel brachte sah sich getäuscht. Die Zuschauer erlebten ein Offensiv-Spektakel sondergleichen, in welchem es bereits nach dem 1. Drittel 4:3 für die PIKES stand.

Den Grundstein für den späteren Sieg legten die «Hechte» allerdings im Mitteldrittel, welches sie mit 3:0 für sich entschieden. Auch wenn dann der letzte Spielabschnitt noch mit 1:2 verloren ging, so änderte dies nichts mehr am klaren, deutlichen und verdienten Sieg der PIKES.

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Roland Korsch, nach seiner Verletzung wieder mit dabei (Bild: M. Giaccoli)

14 SCR-Medaillen in Bad Saulgau (D)

Beim internationalen IABS-Schülertag in Bad Saulgau (D) gewannen die SCR-SchwimmerInnen 6 Gold-, 6 Silber- und 2 Bronzemedaillen.

Da der Wettkampf auch dieses Jahr mitten in den Schulferien stattfand, nahm der SCR mit einer kleinen Delegation von nur 6 SchwimmerInnen an diesem internationalen Meeting teil.

Den je drei Mädchen und Jungs gelang ein wahrer Glanzstart in die neue Wettkampfsaison. Jeder Einzelne verbesserte seine persönlichen Bestzeiten in mindestens zwei Rennen. Das Highlight war aber die 100m bzw. 200m Vierlagen-Distanz, bei der alle sechs SCR-ler ihre Zeiten deutlich unterbieten konnten, zum Teil bis zu 13 Sekunden!

Die Geschwister Enya (99) und Bastian (96) Narr sowie Sandra Haltmeier (99) gewannen je drei Medaillen, Enya 2x Gold und 1x Silber, Bastian 3x Silber und Sandra 1x Gold und 2x Bronze, Felix Morlock (98) 2x Gold, Manuel Hässig (97) durfte sich je eine Gold- und eine Silbermedaille umhängen lassen und Julia Abächerli (97) gewann über 100m Rücken die Silbermedaille, nachdem sie das Podest über 100m Freistil mit einer tollen Bestzeit nur knapp verpasste. Zu den 14 Medaillen gab es schliesslich noch 26 Diplome für die Plätze 1–6.

Die 9-jährige Sandra Haltmeier erreichte zudem über 50m Brust die meisten Punkte für die beste Einzelleistung bei den Jahrgängen 1999/2000!

Nach diesem hervorragenden Auftakt freuen wir uns nun auf die neue Wettkampf-Saison 08/09!

SCR, Antoinette Gerber

Kultur & Freizeit

Die «Roc Kidz Crew» tanzt an der Romanshorner Gala

Die Vorbereitungen für die Romanshorner Gala am 1. November laufen auf Hochtouren. Ein abwechslungsreiches Programm wird die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr wieder bestens unterhalten. Ein besonderes Highlight wird sicher der Auftritt der Breakdance-Gruppe «Roc Kidz Crew» sein.

«Roc Kidz Crew»: 2 Weltmeistertitel im Breakdance

Ursprünglich wurde die «Floor Roc Kidz» (so hiess die Roc Kidz Crew früher) von Benny Kimoto vor etwa 14 Jahren gegründet. Sein Bruder Fabian Kimoto entdeckte ebenfalls seine Leidenschaft für das Tanzen und trat der Gruppe bei. Das fleissige Training machte sich bald bezahlt. Im Jahr 2000 gewannen die jungen Leute vom Bodensee die Schweizer Vorentscheidung der Breakdance Weltmeisterschaft. Die weiteren Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Bereits ein Jahr später stand die Roc Kidz Crew bei der Breakdance-Weltmeisterschaft ganz oben auf dem Treppchen, im Jahr 2004 wiederholten sie diesen Erfolg. Seitdem sind sie aus der HipHop-Szene nicht mehr wegzudenken.

Die Roc Kidz Crew gibt ihr Können weiter

Die zweifachen Breakdance IDO Weltmeister «Floor Roc Kidz» starteten bereits **1997** ihre ersten Unterrichtserfahrungen als Tanzlehrer. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen zum Fachtanzlehrer waren die «Floor Roc Kidz» die meistgefragten Tanzlehrer für Jugendliche im Dreiländer Eck. So sind die Jungs vom Bodensee im Jahr **2002** als Fachlehrer beim weltweit grössten Internationalen Tanzlehrer Kongress (INTAKO) eingeladen worden und erhielten den internationalen Dance Award für besondere Leistungen. Im Jahr **2003** gründeten sie dann ihre erste, eigene Tanzschule in St. Gallen. 2004 und 2005 folgten dann Schulen in Lindau und Dornbirn.

Breakdance vom Feinsten

Heute bilden Fabian, Fikri, Navid, Massiomo und Julia die Breakdancegruppe «Roc Kidz Crew». Mit ihrem authentischen Tanzstil treten sie im In- und Ausland auf. Egal ob auf einem Dance-Floor oder als Gast an einem Gala-Abend, sie fühlen sich überall zu Hause und begeistern die Zuschauer.
Die Kulturkommission Romanshorn freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der Romanshorner Gala vom 1. November 2008.

Grosser Bodansaal, freier Eintritt
Programm

19.15 Uhr: Saalöffnung
20.00 Uhr: Begrüssung
20.05 Uhr: Karin Ettlinger & Musikverein Romanshorn
20.55 Uhr: Cociliabolo
21.45 Uhr: Ehrung Freiwilligenarbeit
22.10 Uhr: Roc Kidz Crew
22.45 Uhr: Abschluss
bis 24.00 Uhr: Ausklang

Stadtmarketing

GEMEINDE ROMANSHORN

Roc Kidz Crew

Aquafitness im Hallenbad Sommeri

Wir trainieren zu animierender Musik im brusttiefen Wasser und setzen verschiedene Geräte wie Pool-Noodles, Hanteln und Brettli ein.

Auch Sie, ob Einsteiger oder Sportler, können nach Ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen Ihre Kondition verbessern. Sie trainieren Ihren Kreislauf, kräftigen Ihre Muskulatur, fördern Ihre Koordination und halten Ihre Gelenke beweglich.
Die Wintersaison beginnt am Dienstag, 21. Oktober 2008. Für einzelne Kurse, Dienstag und Donnerstag gibt es noch freie Plätze. Die genauen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Anmeldung bei Antoinette Gerber,
Tel. 071 460 23 27,
Email: aquafitness@scromanshorn.ch
oder www.scromanshorn.ch

SCR, Antoinette Gerber

«I'm not there»

Bob Dylan, die Legende lebt!

Studiofilm am Freitag, den 31. Oktober 2008 im Kino Modern Romanshorn;
Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr
Film um 20.15 Uhr
Regie: Todd Haynes; Deutschland und USA 2007, Originalversion d/f-Untertitel, ab 12 Jahren

Sechs Filmschauspieler verkörpern jeweils eine Seite Bob Dylans. Sie zeigen den exzentrischen Musiker, den Geschichtenerzähler und Visionär, die Lichtgestalt und die Diva. Der Regisseur zeigt so das bewegte Leben Dylans und nähert sich dem Geheimnis hinter diesem Mythos auf ebenso ungewöhnliche wie innovative Weise. Sein kaleidoskopartiger Film zeigt den aussergewöhnlichen Künstler in all seinen Facetten. Der Film ist von einer mitreissenden Intensität, die der einzigartigen Bedeutung des Künstlers Bob Dylan voll und ganz gerecht wird.
Golden Globe für Cate Blanchett, Spezialpreis der Jury in Venedig 2007

IG feines Kino, Andrea Röst

Kultur & Freizeit

Dani Felber Jazz Quartett

Der Trompeter Dani Felber feiert mit seiner Big Band nicht nur in Europa sondern inzwischen auch in den USA Erfolge, wo ihm kürzlich in Florida der begehrte Titel «Ambassador of Big Band Music» verliehen wurde.

Dani Felber ist aber auch ein Meister der leisen Töne. Er liebt das inspirierende Spiel in kleiner aber hochkarätig besetzter Formation. Es darf ein Jazzleckerbissen der besonders feinen Art erwartet erwartet werden: Dani Felber «unplugged» im Panem.

Bistro Panem
Freitag, 24. Oktober ab 20.30 Uhr, Eintritt frei

Vorschau:
Freitag 14. November «aja soul group»

Verein Friday Night Music, Adi Gerlach

Hochzeitsmodeschau der letzten 50 Jahre

Endlich ist es so weit. Am Sonntag, den 26. Oktober 2008 findet im Bodansaal in Romanshorn die Hochzeitsmodeschau der letzten 50 Jahre statt.

Wir präsentieren Ihnen Hochzeitskleider, die von Frauen aus unserer Gemeinschaft, der Gruppo Culturale Romanshorn, getragen wurden. Jedermann ist herzlich eingeladen und wir freuen uns auf ein reges Erscheinen.

Türöffnung: 15.00 Uhr, Modeschau: 16.00 Uhr
Eintritt frei

Gruppo Culturale Romanshorn, Antonietta Zanetti

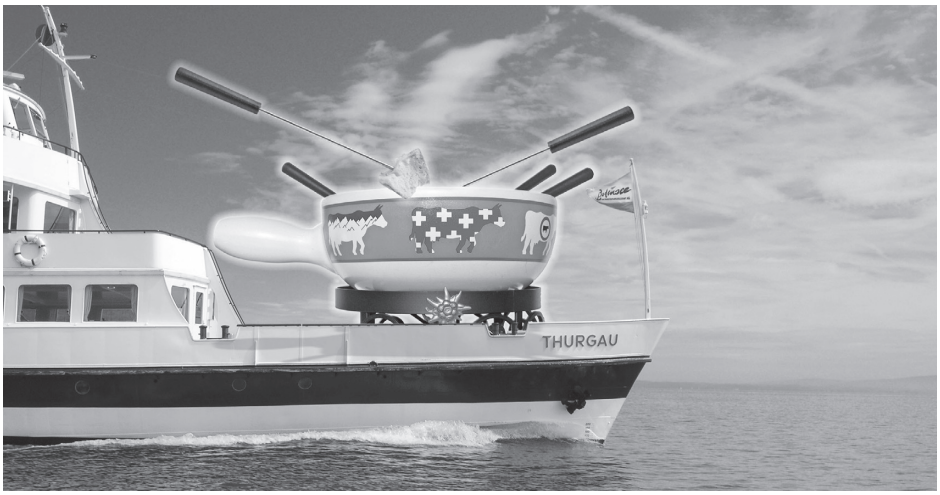
Marktplatz

Fondueschiff

Der Klassiker auf dem Bodensee

Seit Jahren ist das Fondueschiff der Renner der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft und aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken.
Nun ist es endlich wieder soweit und das Fondueschiff sticht wieder in See, gegen herbst- und winterliches Trübsalblasen und für eine gute Laune. An Bord kann ein feines Käsefondue oder ein Fondue Chinoise genossen werden (beides à discrétion). Man erlebt einen urigen Abend in einem besonderen Ambiente.
Ein Schweizer Abend auf dem «Schwäbischen Meer» kostet CHF 57.– pro Erwachsene/r und CHF 38.00 pro Kind (6–11 Jahre) inkl. Fahrt und Käsefondue oder CHF 75.– pro Erwachsene/r und CHF 40.– pro Kind (6 – 11 Jahre) inkl. Fahrt und Fondue Chinoise mit Salatbuffet.
Die Fahrt führt ab Romanshorn (ab 19.05 Uhr) über Arbon (ab 19.30 Uhr) und Horn (ab 19.40 Uhr) nach Rorschach (20.00 Uhr). Anmeldung erforderlich bei der Ticket-Hotline unter 071 466 78 88. Weitere Infos zum Programm gibt es auf www.bodenseeschiffe.ch.

SBS



Treffpunkt

Börsen zerstören die Umwelt

Billionen Franken sind in den letzten Wochen vernichtet worden: Sie sollen sich in Luft aufgelöst haben. Und die Staaten der Welt müssen (?) Hunderte von Milliarden Franken an Steuergeldern einschiessen, um das Finanzsystem am Leben zu erhalten. Schuld daran sind perverse Anreizsysteme, Bonuszahlungen und die Angst von so genannten Finanzexperten. Mit diesen horrenden Verlusten wird nicht nur die Wirtschaft auf eine rasante Talfahrt geschickt: Auch die Umwelt wird noch mehr zerstört. Denn mit diesen Geldsummen könnten nachhaltige Schritte für einen wirkungsvollen Klimaschutz getätigt werden: Weltweit jedes Dach könnte mit genügend Solarzellen zur Energieversorgung versehen werden, jedes Land könnte einen effizienten, öffentlichen Verkehr einrichten und die Armut würde verschwinden.
Alle diejenigen, die mitverantwortlich sind am «Verschwinden» dieses Geldes, tragen eine weitere Schuld: Daran, dass dieses Geld weg ist und damit nicht mehr zur Verfügung steht für die drängenden Probleme der Zukunft und deren Lösung.

Markus Bösch

FDP-Initiative taugt nichts

Mit dem sogenannten Verbandsbeschwerderecht können die Umwelt- und Naturschutzorganisationen der Schweiz gesetzeswidrige Grossbau-Projekte oder Bundesaufgaben anfechten. Mit diesem Recht wurden und werden aber nur gerade bei 2 von 100 Projekten Einsprache erhoben. Und dies wurde bis jetzt sorgfältig wahrgenommen: In 70 Prozent der Fälle gaben die Gerichte den Umweltverbänden Recht und ordneten Verbesserungen zugunsten der Natur an.
Die FDP will dieses Verbandsbeschwerderecht abschaffen. Zahlreiche Rechtsexperten, das Parlament, der Bundesrat und auch die Grossverteiler sprechen sich gegen eine unüberlegte und unklar formulierte Initiative aus oder gehen zumindest auf Distanz.
Das Verbandsbeschwerderecht ist aber für die Geschichte und die Zukunft des Naturschutzes von zentraler Bedeutung. Der Aletschgletscher oder die Rebberge am Genfersee wären heute keine Weltnaturerben. Und in den Bolle die Magadino, einem Vogelschutzreservat von europäischer Bedeutung würde heute noch Kies abgebaut, wenn die Umweltverbände nicht erfolgreich prozessiert hätten. Unzählige Moore, Auen und Wälder in diesem Land würde es heute nicht mehr geben, wenn dieses Recht der Natur nicht zu einer Stimme verholfen hätte. 23 Organisationen bekämpfen darum die Initiative, über die am 30. November abgestimmt wird. Auf den Punkt gebracht heisst es also: «Nein zur Initiative und damit – Ja zu mehr Natur!»

Markus Bösch

RAIFFEISEN
Für Ihre Zukunft sicher vorsorgen:
Raiffeisen Vorsorgeplan 3

Marktplatz

Romanshorner Agenda

24. Oktober bis 31. Oktober 2008

– Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
– Vergebungs-Seminar, LLG-Center, Neuhofstr. 71, Liga Leben und Gesundheit

Freitag, 24. Oktober
– 18.00 Uhr, Raclette-Plausch, Pfadiheim Hotterdingen, Pfadi Olymp Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Indianermärchen mit Flötenspieler und Polenta, Zauberwelt Holzenstein, Manuela Bötsch
– 20.30–23.00 Uhr, Dani Felber Jazz Quartet, Bistro Panem, Panem Friday Night Music

Samstag, 25. Oktober
– 11.30–14.00 Uhr, Raclette-Plausch, Pfadiheim Hotterdingen, Pfadi Olymp Romanshorn
– 17.30–19.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn, HC Romanshorn
– 17.30 Uhr, Raclette-Plausch, Pfadiheim Hotterdingen, Pfadi Olymp Romanshorn
– 19.00 Uhr, Tamilen Gottesdienst, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde
– 19.00–21.30 Uhr, Indianermärchen mit Flötenspieler und Chilli con carne, Zauberwelt Holzenstein, Manuela Bötsch

Sonntag, 26. Oktober
– YCRo Wandertag, Alpsteingebiet, YCRo
– 10.15 Uhr, Gast-Gottesdienst mit evang. Mitchristen, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– 10.15–12.30 Uhr, Gymnastik-Matinée, Kantiturnhallen Romanshorn, Gymnastikgruppe Romanshorn
– 10.30 Uhr, Figurentheater, Aula Reckholdernschulhaus, Spielgruppe Romanshorn

Montag, 27. Oktober
– 07.30–22.00 Uhr, Vereinsausflug Gastro Oberthurgau, Postsportverein Romanshorn
– 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 28. Oktober
– 14.00–16.30 Uhr, Bastelgruppe, Untizimmer, Kath. Kirchgemeinde

Mittwoch, 29. Oktober
– 17.00 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner G, Locorama & Rest. Schiff, Pensioniertes Gemeindepersonal
– 20.00 Uhr, 1.-Liga-Eishockey: Pikes : SC Weinfelden, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Donnerstag, 30. Oktober
– 14.00 Uhr, Lottospiel, Bodansaal, Klub der Älteren
– 20.00–22.00 Uhr, Fraueninsel, Hotel Inseli, Fraueninsel

Freitag, 31. Oktober
– 10.00 Uhr, Bibelstunde, Evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.00 Uhr, 17. Metzgete Postsportverein, Rest. Larix, Postsportverein Romanshorn
– 19.05 Uhr, Fondueschiff, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG
– 20.15 Uhr, «I'm not there» – Bob Dylan, die Legende I, Kino Modern, IG für feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 24. Oktober: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie.
Samstag, 25. Oktober: 18.30 Uhr, Gastgottesdienst in der kath. Kirche mit Pfrn. Trix Gretler; Thema: «Ein Mantel als Pfand und die Finanzkrise». Text: Ex 22, 20–26. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Thomas Bornhauser; Thema: «In der Welt, nicht von der Welt». Text: Joh. 15, 19; Orgel: Kurt Hostettler, Kollekte: Christoffel Blindenmission (CBM).
Sonntag, 26. Oktober: kein Gottesdienst in der evang. Kirche Romanshorn. 10.15 Uhr, Gastgottesdienst in der kath. Kirche mit Pfrn. Trix Gretler; Thema: «Ein Mantel als Pfand und die Finanzkrise». Text: Ex 22, 20–26. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

Veranstaltungen in der Woche
Montag, 27. Oktober: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst in der Alten Kirche.
Mittwoch, 29. Oktober: 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 30. Oktober: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline. 18.30 Uhr, Jugendchor.

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn
Inserieren statt demonstrieren.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Marktplatz

Raclette-Plausch im Pfadiheim

Auch in diesem Jahr findet wieder unser beliebter Raclette-Plausch im Pfadiheim Hotterdingen statt. Wir freuen uns, Sie am

Freitag, 24. Oktober ab 18.00 Uhr oder am **Samstag, 25. Oktober ab 11.30 bis 14.00 Uhr und wieder ab 17.30 Uhr**

in unserem Pfadiheim in Hotterdingen begrüssen zu dürfen.

Bis bald, Ihre Pfadi Olymp Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Mit viel Spass Englisch lernen! Anfängergruppe Dienstagmorgen 9–11 Uhr. See you soon! Kirsi Lindqvist-Osterwalder, Mobile 079 667 2002.

Zu vermieten

Romanshorn, schöne 3-Zimmer-Wohnung. Zentral, sonnig und ruhig. Evtl. mit Teil-Hauswartung. Kontakt: 079 357 90 56

Romanshorn, 4-Zimmer-Wohnung port, Nähe Bahnhof an zentraler Lage. Fr. 1250.– inkl. H. u. NK. Termin nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen Gratis

Restaurant Friedberg

- Hirsch-Pfeffer mit Spätzli Fr. 9.90
- 10 Tagesmenu Mo–Do à Fr. 9.90
- Cordon bleu hausgemacht ab Fr. 15.50

Freitag ab 11.45–13.00 Uhr
THAI-BUFFET
pro Person Fr. 13.50

Restaurant Friedberg, Salmsacherstrasse 18, 8590 Romanshorn, 071 463 16 81, Richtung Fatzer

Restaurant Wiesenthal
Langgreut Egnach
Fam. Konrad Hegner-Hitz, Telefon 071 477 12 76

Bi üüs gits am Fritig und Samschtig, 24. und 25. Oktober, ab 11.00 Uhr

Kesselfleisch, Rippli, Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut

Voranzeige:
Im November gibt es jeden Freitagabend am 17.00 Uhr **KUTTELN**

Die günstigsten Citroën-Nutzfahrzeug-Tage des Jahres.

CITROËN NEMO
Ladevolumen bis zu 2,8 m³ | Nutzlast 610 kg

DER NEUE CITROËN BERLINGO
Neues Ladevolumen 3,3 m³ bis 3,7 m³ | Nutzlast bis zu 850 kg

CITROËN JUMPY RUSSPARTIKELFILTER
Ladevolumen 5 bis 7 m³ | Nutzlast 1'000 bis 1'200 kg

CITROËN JUMPER RUSSPARTIKELFILTER
Ladevolumen bis zu 17 m³ | Nutzlast bis zu 2'000 kg

★ EURO RSCG GENÈVE

CITROËN empfiehlt TOTAL

Unsere Angebote «nach Mass» finden Sie auf ***www.citroen.ch***

Empfohlene Verkaufspreise. Weder Nachlass noch Promotion auf Promopreise. Bedingungen bei Ihrem Citroën-Händler. * Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. Oktober und 30. November 2008 verkauften Fahrzeuge. Nemo Kastenwagen 1.4i, 75 PS, Fr. 15'950.– (ohne MwSt.), 22% Rabatt: Fr. 3'500.–, Promopreis Fr. 12'450.– (ohne MwSt.), Fr. 13'396.– (inkl. MwSt.). Berlingo Kastenwagen 1.6i-16V, 600 kg, 90 PS, Fr. 19'450.– (ohne MwSt.), 24% Rabatt: Fr. 4'668.–, Promopreis Fr. 14'782.– (ohne MwSt.), Fr. 15'905.– (inkl. MwSt.). Jumpy Kastenwagen verbleicht 10 L1H1 1.6 HDi, 92 PS, Fr. 28'600.– (ohne MwSt.), 24% Rabatt: Fr. 6'864.–, Promopreis Fr. 21'736.– (ohne MwSt.), Fr. 23'388.– (inkl. MwSt.). Jumper Kastenwagen verbleicht 30 L1H1 2.2 HDi, 100 PS, Fr. 33'380.– (ohne MwSt.), 25% Rabatt: Fr. 8'345.–, Promopreis Fr. 25'035.– (ohne MwSt.), Fr. 26'938.– (inkl. MwSt.). ** Erhältlich für den Jumpy 2.0 HDi, 138 PS und den Jumper 3.0 HDi, 160 PS.

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER
GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN
Bahnhofstrasse 39
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 11 11
Fax 071 463 35 85

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Pfadi Olymp Romanshorn

Raclette-Essen

im gemütlichen **Pfadiheim Romanshorn**

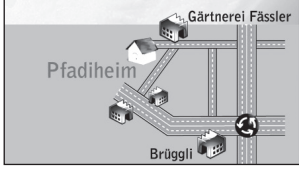
Raclette soviel Sie mögen (ab 4.- Fr. pro Portion)

grosse **Getränkeauswahl**

wir freuen uns auf **Jung** und **Alt**

Freitag, 24. Oktober
ab 18:00

Samstag, 25. Oktober
ab 11:30 - 14:00
ab 17:30



www.pfadi-romanshorn.ch